

Pressepiegel vom 5./6. Mai 1949
=====

Wiener Zeitung, 5. Mai:

Stromstörung. (Transformatorendefekt im Umspannwerk Michel-
beuern) RK. 4
Morgen beginnt die Badesaison. (Städtische Sommerbäder.) RK. 4
Pferdemarkt. RK. 5

Wiener Kurier, 5. Mai:

Der Peregrinmarkt 1949. (Bild) 3
20 Millionen Eier werden eingeführt. Das größte Kompen-
sationsgeschäft mit Rumänien auf 8,5 Millionen Stück ab-
geschlossen. Preise liegen um 72 Groschen. 3
Kultur Groschen auch für Kinos. 3
Protest gegen schlechte Fleischversorgung Wiens. (Beim
Wimberger) 3
Millionenschieber vor den Richtern. Der Mann, der die Wie-
ner Schleichhandelspreise diktierte. Vom eigenen "Geschäfts-
freund" überlistet. 3
Finanzielle Hilfe bei zwangsweisen Umschaltungen im Strom-
netz geplant. Kommission berät über Erleichterungen für
die Betroffenen. 3
Ein Strauß setzt die Tradition fort. Eduard Strauß spielt
zum Tanz auf. 4

Weltpresse, 5. Mai:

Kohlenpreise bis auf weiteres unverändert. 8
In Wien gibt es 7100 Vereine. 8
Beflagung der städtischen Gebäude am 8. Mai. 8

Der Abend, 5. Mai:

Tragischer Selbstmord eines Straßenbahners. 1
Demonstrationsmarsch der Fleischarbeiter des St. Marxer
Schlachthofes. 1
Taxischauffeure klagen: Freiwild für bezechte Uniformierte. 2
Polizei verhindert Kundgebung gegen Fleischboykott Wiens. 2
Die städtischen Sommerbäder. RK. 2
Eine Million "Kanalräumer" pro Quadratmillimeter. Bakterien
als Abwasserreiniger. In Hetzendorf wird die größte Kläran-
lage Wiens gebaut. 3
Unterrichtministerium schlägt vor: Erhöhung der Kinopreise. 6

Wiener Kurier, 2. Ausgabe, 5. Mai:

Heute 43 Verletzte durch Serie schwerer Unfälle in Wien. 8

Neues Österreich, 6. Mai:

Von nächster Woche an: Lebensmittelaufruf für 14 Tage. RK 1
Zum erstenmal nach dem Krieg: Sportfest der Schulen 3
Die Brunner Glasfabrik muß zwei Monate rasten. Produktions-
ausfall: 600.000 m² Glas. Trotzdem kein Mangel an Fensterglas. 3
Die Strauß-Festwoche in Wien. RK 4
Gemüsemarkt - reich beschickt 4
Die Lebensfrage: Steigerung der Produktivität 5

Arbeiter Zeitung, 6. Mai:

Rascher arbeiten, besser verwalten. Landeshauptmannstellvertreter Franz Popp im niederösterreichischen Landtag.	2
Personalfragen der Gemeinden. (Personalausschuß des Österreichischen Städtebundes) RK.	2
Gesinnungszwang bei der Feuerwehr?	2
Drei neue städtische Wohnhausbauten (Sitzung des Bauausschusses) RK.	3
Lebensmittelaufäufe nur noch vierzehntägig. Eine Erleichterung für die Wiener Hausfrauen. RK.	3

Das Kleine Volksblatt, 6. Mai:

Tischlermeister Eduard Konecny: Lehrwerkstätten statt Meisterlehre?	2
Ein Wiener revolutioniert Amerikas Baukunst.	7
Kultur Groschen und Filmkrise.	10

Wiener Tageszeitung, 6. Mai:

Vorbereitungen zum Blumenkorso.	3
Lehrwerkstätten statt Meisterlehre? Von Tischlermeister Eduard Konecny.	4
Neusiedler Salat für Wien.	6

Die Presse, 6. Mai:

Lebensmittelaufäufe vierzehntägig. RK.	3
Häuser aus Beton und Glas. (Internationale Avantgardevereinigung für neues Bauen)	3
Die Frage des Bezugscheinzwanges.	5
Fragen des Verkehrsgewerbes. (Verkehrstagung in Wels. Stadtrat Rohrhofer "Was haben die Handelskammern bisher für das Verkehrsgewerbe geleistet?")	5

Österreichische Volksstimme, 6. Mai:

Das Rauchverbot in den Straßenbahnzügen.	3
Siebzig Menschen vom Tode bedroht. Von einer zweiten Fischerstiege-Katastrophe. (I., Judengasse 6)	3
Der Ernährungsminister erklärt: "Wir müssen auf fleischarme Wochen gefaßt sein". Der Fleischboykott der Preistreiber.	3
Die Arbeitslosigkeit. (Sozialministerium)	3
Wie Demonstrationen verboten werden. (Demonstrationen der Sankt-Marxer Arbeiter)	3
Noch kein billiger Salat.	4
"Mehrgebühren" wieder vor dem Gemeinderat. Kommunisten fordern Auskunft über Strafmandate und über Höhe der Strafsomme.	4
30.000 Paar im Monat. Ein Besuch in der Schuhfabrik Aeterna.	5

Österreichische Zeitung, 6. Mai:

Neue Lebensmittelverteuerung geplant. Hinter dem Rücken der Arbeiterschaft	1
Verelendung der Massen das Kennzeichen des Kapitalismus	1
Eine neue Mieterzeitung	3
Lastkraftwagen nicht mehr gefragt. Schwierigkeiten für die Produktion österreichischer LKWS zu erwarten	3
Minister Sagmeister: Fleischarme Wochen zu erwarten	3
Muttertagsfeier in Lainz	3
"Ham S- a Nummer?". (Außenstelle des Wiener Wohnungsamtes im sechsten Bezirk)	6

Morning News, 6. Mai:

Austrian armour on show in London	..4
-----------------------------------	-----

Die Wirtschaft, 7. Mai:

Ein schlechtes Gesetz. Berechtigte Empörung über ungerechte Rückstellungsverfahren. Grundsätze natürlichen Rechtsempfindens gröblichst verletzt. Ehesta Novellierung erforderlich	1
Sind Kinos ein gutes Geschäft? Ein Beitrag zum Thema "Kultur Groschen". Kinopreise kaum erhöht. Insgesamt müssen also etwa 75% der Einnahmen wieder abgeführt werden. Kein gangbarer Weg	2
Zwei Paar Sohlen für jeden. Der Konstitutionsplan für Leder. Rohhäuteeinarbeitung soll um 100 Prozent gesteigert werden	2
Was erwarten wir von der Autoausstellung? Die Bezugscheinpflicht nicht mehr zeitgemäß. Gefahren für die Motorisierung. Von Kommerzialrat Robert Koch	3
Rechtzeitige Verlautbarung der Finanzerlässe. Ein alter Wunsch der Wirtschaft soll erfüllt werden	3
Warum geht es dort? "Investitionsbegünstigung" im deutschen Steuerrecht	3
Friseurgewerbe in Bedrängnis. Unhaltbare Lage in Niederösterreich. Zwischen niederen Preisen und hohen Steuern	4
Baudemagogie im Rathaus. Wie die Sozialisten das Gewerbe fördern. Das Genossenschaftshaus in der Stadlauer Siedlung	4
Eine merkwürdige Resolution. Was der Städtebund verlangt. Man will wieder einmal das Bestattungsgewerbe sozialisieren. Politisch oder sozial? Der Wunsch der Sozialisten.	4
Nur ein Schritt	4
Die Sprache der Ziffern und Zahlen. Die Buchhaltung als betriebstechnische Erkenntnisquelle des Unternehmens. Was die Buchhaltung sagen soll. Die Auswertung der Bilanzergebnisse. Der innere Betriebsvergleich	5
Gefrorenes vom Handwagen	5
Wahrheit über die Fleischkrise. Fleischmangel nicht nur in Österreich. Ohne Importe keine ausreichende Versorgung möglich	6

Ein Stand meldet sich zum Worte. Der selbständige Handelsvertreter. Pionier des Handels. Ein Appell an die Öffentlichkeit.	10
Gegen die Geldnot im Baugewerbe. Eine erwägenswerte Anregung des Wirtschaftsbundes.	10
Steuergesetze nicht unter "Geheim". (Steuergesetze in den Ämtern auflegen und zwar in gemeinverständlicher Sprache)	10
"Beamte und Beamte". (Parteien nicht anderes als eine Störung ihres Amtslebens)	10

Die Presse, Wochenausgabe, 7. Mai:

Kommunalisiertes Gewerbe in der CSR. Von einem gelegentlichen Mitarbeiter.	2
Kritik der Woche. Der Faktor öffentliche Meinung. -the Kürzere Wege zur Arbeitsstätte. Synthese von Stadt und Land als Aufgabe der Landesplanung. Dr. techn. Fritz Kastner.	3
Propaganda für Österreich - wie sie sein sollte. Erfahrungen und Ratschläge eines Kenners der Überseegebiete. Leo Schidrovitz.	6
Der Güterverkehr auf der Donau.	7
	13

Das Kleine Blatt, 7. Mai:

Geschenkexzesse. (Säuglingsausstattungen)	2
Auch wir Alten sind stramm marschiert. (Pfleglinge aus Iainz)	13